

# Teilfinanzplan B

Einzahlungen und Auszahlungen aus  
Investitionstätigkeit und  
Finanzierungstätigkeit

### Finanzplanung: Einzahlung aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2009	Müfri Plan 2010	Hhaltsans. 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Einzahlungsart	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Zuwendungen;	4.744.550	4.984.550	4.286.000	3.883.000	5.260.650	2.633.700
Veräußerung Sachanlagen	2.540.000	2.300.000	3.600.000	700.000	1.000.000	610.000
Beiträge u.ä. Entgelte	0	0	0	0	0	0
Einzahlung aus Sonderposten	0	0	40.000	0	0	
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>7.284.550</b>	<b>7.284.550</b>	<b>7.926.000</b>	<b>4.583.000</b>	<b>6.260.650</b>	<b>3.243.700</b>
<b>./. Summe Auszahlungen</b>	<b>7.437.200</b>	<b>7.377.200</b>	<b>4.927.200</b>	<b>4.825.800</b>	<b>5.685.200</b>	<b>2.895.700</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>-152.650</b>	<b>-92.650</b>	<b>2.998.800</b>	<b>-242.800</b>	<b>575.450</b>	<b>348.000</b>

### Finanzplanung: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2009	Müfri Plan 2010	Hhaltsans. 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Auszahlungsart	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Erwerb von Grundstücken	490.000	4.109.000	275.000	250.000	250.000	250.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.902.500	2.248.500	1.978.500	3.497.200	4.918.000	2.271.700
Erwerb beweglichen Anlagevermögens	1.044.700	1.019.700	2.444.200	773.600	447.200	309.000
sonst. Investauszahlungen	0	0	229.500	305.000	70.000	65.000
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>7.437.200</b>	<b>7.377.200</b>	<b>4.927.200</b>	<b>4.825.800</b>	<b>5.685.200</b>	<b>2.895.700</b>
<b>./. Summe Einzahlungen</b>	<b>7.284.550</b>	<b>7.284.550</b>	<b>7.926.000</b>	<b>4.583.000</b>	<b>6.260.650</b>	<b>3.243.700</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>-152.650</b>	<b>-92.650</b>	<b>2.998.800</b>	<b>-242.800</b>	<b>575.450</b>	<b>348.000</b>
<b>Finanzmittel-fehlbetrag</b>	<b>-14.358.940</b>	<b>2.355.800</b>	<b>-11.778.750</b>	<b>-10.061.100</b>	<b>-8.766.420</b>	<b>-9.074.500</b>
zzgl. Tilgung	2.858.600	2.858.000	3.008.700	3.008.700	3.108.700	3.208.700
abzgl. Kreditaufnahme	0	0	0	-3.251.500	-2.533.250	-2.860.700
<b>mögliche neue Kassenkredite</b>						
<b>Bestandsänderung eigene Finanzmittel</b>	<b>-17.217.540</b>	<b>-502.200</b>	<b>-14.787.450</b>	<b>-16.321.300</b>	<b>-14.408.370</b>	<b>-15.143.900</b>

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Pro- dukt	Produkt Bezeich- nung	Maß- nahmen- nummer	Sach- konto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamt- einzahlungen/- auszahlungen
10.02.010	IT-Service EDV intern	EU-Dienstleistungsrichtlinie und E-Government 93500002 93500002	782112 782610	Erwerb von Lizenzen EDV- Ausstattungen	0,00 0,00	0 10.000	40.000 0		20.000 0	15.000 0	10.000 0	85.000 10.000
	Zusammenfassung der Maßnahmen 93500002 und 93500008. Eine Ansatzerhöhung findet aufgrund der Fortentwicklung der EU - DLR, Dokumentenmanagement (Workflow, Aufbau einer papierlosen Verwaltung) und weiteren e-Government Projekten statt.											
10.02.010	IT-Service EDV intern	Beschaffung EDV Geräte,Netzwerk 93500003	782610	EDV- Ausstattungen	177.428,32	40.000	40.000		40.000	40.000	40.000	377.428
	Der Ansatz dient der laufenden Erweiterung von Netzwerktechnik, Servern und anderen Gerätschaften. In 2010 ist z.B. geplant, aufgrund der Anbindung der städt. Einrichtungen die LWL Vernetzung voranzutreiben.											
10.02.010	IT-Service EDV intern	Geographisches Informationssystem 93500004 93500004	782112 782610	Erwerb von Lizenzen EDV- Ausstattungen	0,00 11.866,81	0 25.000	12.500 0		25.000 0	25.000 0	25.000 0	87.500 36.867
	Die Einführung des GIS wurde 2009 beendet. Im Jahre 2010 soll das GIS ins Internet gestellt werden und einen Bürgerservice bieten. Im Rahmen der Inspire - Richtlinie sind umfangreiche Erweiterungen, insbesondere eine Software für die Erfassung und Veröffentlichung von Metadaten erforderlich. Für die Inspire - Richtlinie werden weitere Lizenzen benötigt, um den Ansprüchen gerecht zu werden. Ebenfalls sollen Dienste für Behörden und Externe zur Verfügung gestellt werden. Diese Dienste und Erweiterungen sind aufgrund der EU - Richtlinie sowie des Geodatenzugangsgesetzes des Bundes und Landes zwingend erforderlich.											
10.02.010	IT-Service EDV intern	Umstellung des Finanzsystems auf NKF und Konzernbilanz 93500005 93500005	782112 782610	Erwerb von Lizenzen EDV- Ausstattungen	0,00 75.449,53	0 100.000	150.000 0		10.000 0	10.000 0	10.000 0	180.000 175.450
	Die in 2010 veranschlagten Mittel in Höhe von 150.000,00 € resultieren aus dem Ausschreibungsergebnis für die neue Finanzsoftware. Die Kosten beinhalten Beratung, Softwarebeschaffung,Lizenzen, Datenbanken und Schnittstellenentwicklung. Schulungen und Consultingkosten sind in der Ergebnisplanung berücksichtigt.											

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmennummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
10.02.010	IT-Service EDV intern	Lizenzen Standard- software	782607	Büromaschinen, Organisationsmittel EDV- Ausstattungen	0,00	0	25.000	VE	250.000	20.000	20.000	315.000
			782610	EDV- Ausstattungen	0,00	12.500	0		0	0	0	12.500
	Aufgrund der Umstellung auf eine virtuelle Serverumgebung ist eine Unterdeckung der vorhandenen Lizenzen absehbar. Diese sollen 2010 beschafft werden. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen und der Vielzahl der Produkte die zukünftig eingesetzt werden sollen, ist eine Erhöhung des Ansatzes zwingend erforderlich. 2011 werden im Zuge der Umstellung auf neue Betriebssysteme Lizenzen für Windows 7, aktuelle Microsoft Office Version, Windows Server 2008 und Exchange Server 2010 benötigt. Nach Stand Juli 2009 sind dafür 230.000,00 € erforderlich. Die Stadt Monheim am Rhein überspringt immer eine Version der o.g. Produkte und ordert immer das Übernächste. Somit bleibt man auf dem aktuellen Stand und erwirtschaftet dennoch vernünftig. Ebenso wird bei sämtlichen Stadtverwaltungen des Kreises Mettmann verfahren. Da mit der Notwendigkeit einer europaweiten Ausschreibung zu rechnen ist, muss zur rechtzeitigen Umsetzung des Projektes im Jahre 2011 bereits in diesem Jahr mit den Vorbereitungen zur Vergabe begonnen werden. Dafür wird die Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung erforderlich.											
10.02.010	IT-Service EDV intern	TUI Detail-beschaffung	782610	EDV- Ausstattungen	14.383,79	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	114.384
	Es sollen Projekte realisiert werden, bei denen sich kurzfristig ein konkreter unabweisbarer Bedarf ergibt. Diese Detailplanung wird im TUI-Arbeitskreis abgestimmt.											
10.02.010	IT-Service EDV intern	Software Bauaufsicht	782112	Erwerb von Lizenzen	0,00	0	2.000		0	0	0	2.000
			782610	EDV- Ausstattungen	0,00	0	18.000		0	0	0	18.000
	Die Dienstleistungsrichtlinien werden sich in naher Zukunft dahingehend verändern, dass eine digitale Baugenehmigungsbearbeitung vorgeschrieben ist. Eine Zusammenarbeit mit dem Kreis wird in diesem Bereich nicht stattfinden, sodass eine Beschaffung in 2010 dringend erforderlich ist.											
10.02.030	Telefon-service	Kauf und Austausch von Telekommunikationsanlagen	782602	technische Anlagen	9.128,01	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	109.128
	Für den laufenden Betrieb der Telefonanlagen war in der Regel ein Sockelbetrag in Höhe von 10.000 Euro erforderlich. Dieser Betrag ist auf 20.000 € zu erhöhen, da aus haushaltstechnischen Gründen einige Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen nicht mehr über den Teilfinanzplan A finanziert werden können. Der Ansatz im Plan B ist daher anzuhoben.											
10.03.010	Büroservice und Verwaltungsbücherei	Anschaffung von Einrichtungen-gegenständen und Maschinen	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	14.817,93	7.700	5.000		5.000	5.000	5.000	42.518
	Es handelt sich um notwendigen laufenden Investitionsbedarf, insbesondere zur Umsetzung der Anregungen der Betriebsärztin.											

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmennummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
20.05.010	Bereichs-interner Overhead	Einrichtungsgegenstände	93500001	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
<p>Es handelt sich um notwendigen laufenden Investitionsbedarf, insbesondere zur Umsetzung der Anregungen der Betriebsärztin.</p>												

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmenummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
32.06.010	Spätaussiedlerangelegenheiten einschließlich Unterkunftsverwaltung	93500001	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	2.500,00	2.500	0	0	0	0	0	5.000
32.06.020	Leistungen für Flüchtlinge und Asylbewerber einschließlich Unterkunftsverwaltung	93500002	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0,00	3.500	8.000		6.000	6.000	6.000	29.500
Die Mittel werden für die Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen wie Waschmaschinen, Betten, Spinden und Matratzen dringend benötigt.												
32.10.010	Feuerwehr	93500001	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	24.626,13	16.000	30.000		30.000	17.200	10.000	127.826
Es wurde geprüft und festgestellt, dass eine Ausgabe für die Aufrechterhaltung der Pflichtaufgabe Feuerschutz gem. § 1 I Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz NW (FSHG NW) zwingend getätigt werden muss. Es müssen dringend neue Funkmeldeempfänger für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr beschafft werden. Altersbedingt sind die Funkmeldeempfänger irreparabel defekt, eine zuverlässige Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr ist nur mit der dafür vorgesehenen Technik möglich. Ferner müssen zur Einsatzstellenkommunikation Handsprechfunkgeräte mit entsprechendem Zubehör beschafft werden. Hier müssen verschlissene / defekte Geräte altersbedingt ersetzt werden. Zusätzlich müssen zur Abschnittsbildung bei entsprechenden Einsätzen gemäß dem Funkkonzept des Kreises Mettmann zusätzliche Handsprechfunkgeräte für die entsprechenden Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr zum Einsatz gebracht werden. Gemäß Feuerwehr-dienstvorschrift 7 muss jeder eingesetzte Einsatztrupp im Einsatz und bei Übungen mit Hand-sprechfunkgeräten ausgestattet sein, um im Notfall unverzüglich Hilfe herbeiholen zu können. Derzeit ist nicht abzusehen, wann die bundesweite, verpflichtende Einführung des Digitalfunks umgesetzt wird. Die Planungen hierfür laufen bereits seit mehreren Jahren. Hier müssen zur gegebenen Zeit evtl. kurzfristig außerplanmäßige Mittel in der Zeit noch nicht kalkulierbaren Größenordnungen bereitgestellt werden. Endgeräte sind erst seit kurzem auf dem Markt. Die oben geschilderten Ersatzbeschaffungen sind gem. § 82 GO unabweisbar.												
32.10.010	Feuerwehr	93500002	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3.824,29	19.000	19.500		20.500	20.800	10.000	93.624
				<b>Beschaffung von beweglichen Vermögen</b>								

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmenummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
	<p>Es wurde geprüft und festgestellt, dass eine Ausgabe für die Aufrechterhaltung der Pflichtaufgabe Feuerschutz gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz NW (FSHG NW) zwingend getätigt werden muss. Altersbedingt müssen verschiedene Gerätschaften wie z.B. Tauchpumpen, Motorkettsägen etc. wegen Verschleiß oder nicht mehr erhältlichen Ersatzteilen ersetzt beschafft werden. Die Anzahl der Einsätze, bedingt durch Naturereignisse (Sturm, Starkregen), hat in der Vergangenheit stark zugenommen, so dass hier zusätzliche Ausrüstungsgegenstände beschafft werden müssen. Weitere Geräte zur technischen Hilfeleistung (Hebekissen, hydraulisches Rettungsgerät) müssen altersbedingt (Ablauf der vorgegebenen Gebrauchsdauer) ersetzt werden. Die Maßnahme ist gem. § 82 GO unabweisbar.</p>											
32.10.010	Feuerwehr	Ersatzbeschaffung Einrichtungsgegenstände	93500005	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	12.000,00	5.000	8.000	8.000	8.000	5.000	46.000
	<p>Es wurde geprüft und festgestellt, dass eine Ausgabe für die Aufrechterhaltung der Pflichtaufgabe Feuerschutz gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz NW (FSHG NW) zwingend getätigt werden muss. Für die Ruheräume der hauptamtlichen Wache müssen Betten und Kleiderspinde ersatzbeschafft werden, da diese auch mit hauseigenen Mitteln nicht mehr repariert werden können. Die bisherigen Möbelstücke und Schränke stammen ausschließlich aus den Zeiten der Inbetriebnahme der Feuerwache (1982). Die vorhandenen Spinde entsprechen nicht mehr dem heutigen Hygienestandard (strikte Trennung von Privat- und Einsatzkleidung). Die Maßnahme ist gem. § 82 GO unabweisbar.</p>											
32.10.010	Feuerwehr	Ersatzbeschaffung einer Drehkraftleiter	93500006	681100	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	275.000
	<p>Der Planansatz entspricht der jährlichen Feuerwehrpauschale. Sie wird bei der Maßnahme "Drehkraftleiter" veranschlagt bis der Anschaffungswert erreicht ist und wird als SoPo verbucht.</p>											
32.10.010	Feuerwehr	Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten	93500008	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	7.042,75	8.000	8.200	8.500	8.500	5.000	45.243
	<p>Es wurde geprüft und festgestellt, dass eine Ausgabe für die Aufrechterhaltung der Pflichtaufgabe Feuerschutz gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz NW (FSHG NW) zwingend getätigt werden muss. Es müssen dringend verschlissene Ausrüstungsgegenstände für den Atemschutzeinsatz ersatzbeschafft werden, da verschiedene Prüf- und Nutzungsfristen erreicht werden. Gemäß Unfallverhütungsvorschriften Feuerwehr und der Feuerwehrdienstvorschrift 7-Atemschutz- ist bei der Gefährdung von Einsatzkräften durch Brandrauch oder sonstige Atemgifte ein entsprechendes Atemschutzgerät zu tragen. Die Maßnahme ist gem. § 82 GO unabweisbar.</p>											

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt-Bezeichnung	Maßnahmenummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
32.10.010	Feuerwehr	Ersatzbeschaffung eines LF 16/12	93500009	782604	Fahrzeuge	0,00	0	0	VE	330.000	0	330.000
		<p>Es wurde geprüft und festgestellt, dass eine Ausgabe für die Aufrechterhaltung der Pflichtaufgabe Feuerschutz gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz NW (FSHG NW) zwingend getätigt werden muss. Das Löschgruppenfahrzeug LF 16 ist stark verschlissen und die Ersatzteillieferung durch die Firma Iveco ist sehr stark eingeschränkt; teilweise sind keine Ersatzteile mehr verfügbar, so dass improvisatorische Lösungen zum Betrieb des Fahrzeuges geschaffen werden müssen. Das zu ersetzende Fahrzeug stammt aus dem Jahr 1990; es wird durch die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Monheim, regelmäßig genutzt. Es ist gem. Brandschutzbedarfsplan für die Gefahrenabwehr in der Gemeinde erforderlich. Durch eine Normänderung wird dieser Fahrzeugtyp durch ein LF 20/16 ersetzt. Dadurch ergeben sich erhöhte Anforderungen an das Fahrzeug und den Aufbau. Aufgrund aktueller Preisanfragen ergab sich die Notwendigkeit der Erhöhung des Ansatzes. Die Beschaffung eines Vorfahrzeuges ist aus Kostengründen anzustreben. Die Maßnahme ist gem. § 82 GO unabweisbar. Der Beschaffungsvorgang eines solchen Fahrzeuges dauert erfahrungsgemäß von Beginn der Ausschreibung bis zur endgültigen Lieferung rd. 12 Monate. Zur rechtzeitigen Beschaffung im Laufe des Jahres 2011 ist es daher erforderlich, eine Verpflichtungsermächtigung zu veranschlagen.</p>										
32.10.010	Feuerwehr	Beschaffung eines GW-Wasser	93500024	782604	Fahrzeuge	0,00	0	0	0	70.000	0	70.000
		<p>Für die Menschenrettung und die Technische Hilfeleistung auf dem Rhein und den Baggerseen, hält die Feuerwehr ein rheintaugliches Mehrzweckboot sowie ein kleineres Boot für den Einsatz auf Baggerseen und die Eisrettung vor. Zum Transport der Boote wird ein 23 Jahre altes Fahrzeug (Rüstwagen RW 1) aus ehemaligen Katastrophenschutzbeständen eingesetzt. Für den Einsatz auf den Gewässern sind verschiedene zusätzliche Ausrüstungsgegenstände sowie entsprechende Schutzkleidung erforderlich. Diese sind derzeit auf unterschiedlichen Fahrzeugen, bzw. in der Feuer- und Rettungswache an diversen Stellen gelagert und müssen im Einsatzfall zusammengepackt und mit unterschiedlichen Fahrzeugen zur Einsatzstelle gebracht werden. Hierbei kommt es immer wieder zu Zeitverlusten. Beschafft werden soll nun ein geländetaugliches Fahrzeug, das zum schnellen Transport der Boote geeignet ist und die notwendigen Gerätschaften sowie die Schutzkleidung komplett aufnehmen kann. Ein solches Fahrzeug ist darüber hinaus erheblich günstiger als die Ersatzbeschaffung eines oben beschriebenen Rüstwagens.</p>										
32.10.020	Reittungs- dienst- und Kranken- transport	Funksprechanlagen	93500001	782602	technische Anlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
			93500001	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	248,00	5.000	8.500	2.600	2.800	3.000	22.148
		<p>Es ist ein Fahrzeugfunkgerät zu beschaffen, welches den künftigen Anforderungen der TR BOS entspricht. Es muss aufgrund der derzeitigen Entwicklungslage im Bereich des BOS Funk mit einer vorübergehenden Doppellösung bis zu Einführung der Digitaltechnik gerechnet werden. Darüber hinaus sind für den Einsatzstellenfunk des Rettungsdienstes 2 Handsprechfunkgeräte, sowie 4 Funkmeldeempfänger zu ersetzen. Die Maßnahme ist gem. § 82 GO unabweisbar.</p>										

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmenummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
32.10.020	Reittungs- dienst und Kranken-	Einrichtungsgegenstände	93500002	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen		8.000		8.000	8.200	8.500	32.700
	<p>Es wurde geprüft und festgestellt, dass eine Ausgabe für die Aufrechterhaltung der Pflichtaufgabe Rettungsdienst zwingend getätigt werden muss. Für die Ruheräume der hauptamtlichen Wache müssen Betten und Kleiderspinde ersatzbeschafft werden, da diese auch mit hauseigenen Mitteln nicht mehr repariert werden können. Die bisherigen Möbelstücke und Schränke stammen ausschließlich aus den Zeiten der Inbetriebnahme der Feuerwache (1982). Die vorhandenen Spinde entsprechen nicht mehr dem heutigen Hygienestandard (strikte Trennung von Privat- und Einsatzkleidung). Die Maßnahme ist gem. § 82 GO unabweisbar.</p>											
32.10.020	Reittungs- dienst und Kranken-	Beschaffung von beweglichem Vermögen	93500003	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	24.068,40	5.000	32.500	6.000	6.200	6.500	80.268
	<p>Es wurde geprüft und festgestellt, dass eine Ausgabe für die Pflichtaufgabe Rettungsdienst zwingend getätigt werden muss. Die Stadt Monheim am Rhein ist gemäß § 6 II Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (RetTG NRW) Träger einer Rettungswache. Rettungswachen müssen gemäß § 9 I RetTG NRW die nach dem Bedarfsplan notwendigen Rettungsmittel sowie das erforderliche Personal bereithalten und die Einsätze entsprechend durchführen. Ferner besteht eine rechtliche Verpflichtung der Feuerwehr Monheim am Rhein aus § 17 Feuerschutzhilfegesetz NRW (FSHG NRW) zur Mitwirkung am Rettungsdienst. Die Ersatzbeschaffung von medizinisch-technischer Ausstattung ist wegen Verschleiß erforderlich. Im Jahr 2010 müssen ein EKG / Defibrillator-Gerät und ein Beatmungsgerät altersbedingt ersatzbeschafft werden. Die derzeit vorhandene Ausstattung ist veraltet, und entspricht nicht mehr dem Stand der Medizintechnik sowie dem aktuellen Stand der heutigen Rettungsmedizin. Es soll ein Gerät zur automatisierten cardiopulmonalen Reanimation auf dem Rettungswagen verlastet werden. Der Einsatz ist heute anerkannter Standard in der präklinischen Intensivmedizin. Der erhöhte Sollansatz wurde durch aktuelle Herstelleranfragen ermittelt. Die Stadt Monheim am Rhein ist zur Durchführung des Rettungsdienstes im Stadtgebiet rechtlich verpflichtet, die Finanzmittel werden zur Weiterführung der notwendigen Aufgabe im Sinne des § 82 Gemeindeordnung (GO NRW) dringend benötigt. Um den einwandfreien Dienstbetrieb zu gewährleisten, sind Ersatzbeschaffungen unumgänglich.</p>											

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmenummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
32.10.020	ReittG NRW Ersatzbeschaffung RTW	93500004	782604	Fahrzeuge	0,00	0	140.000		0	0	0	140.000
	<p>Stadt Monheim am Rhein ist gemäß § 6 II Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Not-fallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (ReittG NRW) Träger einer Rettungswache. Rettungswachen müssen gemäß § 9 I RettG NRW die nach dem Bedarfsplan notwendigen Rettungsmittel sowie das erforderliche Personal bereithalten und die Einsätze entsprechend durchführen. Ferner besteht eine rechtliche Verpflichtung der Feuerwehr Monheim am Rhein aus § 17 Feuerschutzhilfegesetz NRW (FSHG NRW) zur Mitwirkung am Rettungsdienst. Nach Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Mettmann muss die Feuerwehr Monheim am Rhein einen Rettungswagen im 24-Stundendienst, einen Reservierungswagen sowie einen Krankenwagen im Tagdienst vorhalten.</p> <p>Der RTW I stammt aus dem Jahr 2004 und weist derzeit 180.000 gefahrene Kilometer auf. Das feuerwehreigene Reservefahrzeug (RTW II) stammt aus dem Jahr 1995 und weist einen Kilometerstand von 254.000 Kilometern auf. Die Vorhaltung des eigenen Reservefahrzeuges ist zwingend notwendig, da der regulär im Dienst befindliche Rettungswagen I regelmäßig außer Dienst genommen werden muss (wöchentliche Desinfektion, Desinfektion nach Infektionstransport oder Todesfall, Werkstattaufenthalt etc.). Kreisweit ist eine Nutzungsdauer von maximal 6 Jahren angestrebt. Der RTW II ist fahrleistungsbedingt nicht mehr zuverlässig einsetzbar und fällt immer häufiger über längere Zeiträume aus. Ersatzteile sind für dieses Altfahrzeug nicht mehr lagermäßig vorrätig; die Standzeiten in den Werkstätten sind entsprechend. Die Kosten refinanzieren sich durch die Benutzungsgebühren des Rettungsdienstes (Ansatz 2010: 850.000 €). Die Ersatzbeschaffung ist unabweisbar und für die Pflichtaufgabe Rettungsdienst zwingend erforderlich.</p> <p>Der Ansatz musste angepasst werden, da die bisher auf dem Markt als geeignet angebotenen Fahrgestelle von allen Herstellern aufgrund veränderter, schwererer Antriebs- und Bremssysteme nur noch in der Klasse 5,5t angeboten werden. Eine Preisanfrage bei Aufbauteilern hat ergeben, dass die veranschlagten Mittel nicht ausreichen, dies resultiert aus geänderten Anforderungen aus dem Medizinproduktegesetz, veränderter Lagervorschriften für Medikamente, sowie einer Preis- und Mehrwertsteuererhöhung. Die Stadt Monheim am Rhein ist zur Durchführung des Rettungsdienstes im Stadtgebiet rechtlich verpflichtet, die Finanzmittel werden zur Weiterführung der notwendigen Aufgabe im Sinne des § 82 Gemeindeordnung (GO NRW) dringend benötigt.</p>											
32.11.010	Bereichs-interne Overhead 32	93500001	782609	Büromöbel und Ausstattungen	0,00	5.000	6.500		3.500	3.500	3.500	22.000
	<p>Es handelt sich um notwendigen laufenden Investitionsbedarf, insbesondere zur Umsetzung der Anregungen der Betriebsärztin.</p>											

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmenummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
40.02.011	Schulbetrieb Grundschule	Beschaffung von Schuleinrichtungsgegenständen	782608 782700	Einrichtungen von Schulen u. Sporthallen Sammelkonto GWG (< 410 EUR)	0,00 0,00	0 0	101.500 4.500		30.000 4.500	30.000 4.500	30.000 4.500	191.500 18.000
	<p>Bei der Hermann Gmeiner Schule wurden die ursprünglich beantragten Mittel um mehr als 22.000,- reduziert. Die veranschlagten Mittel sind das absolut Notwendige und für den Betrieb der Schule unabweisbar. Die Ausstattung des Anbautraktes von drei Klassenräumen mit Schränken, Regalen und Projektionswagen ist vorgesehen. Desweiteren soll ein Mehrzweckraum für MoKi II mit einer kleinen Küchenzeile, Tisch und Stühlen für 30 Personen, Sitzecke, Wickelkommode usw. eingerichtet werden, sowie Ausstattungsgegenstände für frei werdende Differenzierungs- und Förderräume im Bestandsgebäude und jeweils 36 Tische und Stühle beschafft werden. Zusätzlich ist eine Lichtenanlage für die Bühne der Aula zu beschaffen. In der Lottenschule sind aufgrund der Brandschutzbestimmungen 8 Vitrinen unabweisbar zu beschaffen. In der Winrich-von-Kniprode-Schule ist im Zuge des Ausbaus des Verwaltungstaktes die Ausstattung der neuen Räume mit Möbeln dringend und unabweisbar notwendig. Zudem ist ein Computerraum auf einen 15er Klassensatz aufzustooken. Im Zuge der Brandschutzschau wurde festgestellt, dass für den Keller 6 Stahlschränke notwendig sind, um die bisher in offenen Regalen gelagerten GWGs: In der Herman Gmeiner Schule müssen 4 Vitrinen und Bilderrahmen beschafft werden. In der Lottenschule sind Bilderleisten für 8 Klassenräume zu beschaffen.</p>											
40.02.011	Schulbetrieb Grundschulen	Spielgeräte Schulhöfe	782608	Einrichtungen von Schulen u. Sporthallen	0,00	0	23.000		10.000	10.000	10.000	53.000
	<p>Es sind Spielgeräte für die Schulhöfe zu beschaffen. In der Winrich von Kniprode Schule wird durch den Förderverein ein Kletterspielgerät beschafft. Der hier notwendige Fallschutz ist zu etatisieren.</p>											
40.02.011	Schulbetrieb Grundschule	Sammelmaßnahme GWG	99999999 782700	Sammelkonto GWG	0,00	0	9.000		0	0	0	9.000
	<p>Die Mittel sind für die Beschaffung einer aussagekräftigen Schulhofbeschilderung dringend notwendig.</p>											
40.02.013	Schulbetrieb Realschule	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen allgemein	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	8.000		13.000	10.000	10.000	41.000
	<p>Im Rahmen der Schulzeitverkürzung benötigt das OHG für einen Zeitraum von 3 Jahren drei Klassenräume der Liese Meitner Realschule. Hierzu soll der bisherige Musikraum der LMR in das pädagogische Zentrum der Schule verlagert werden. Die bestehende ca. 40 Jahre alte Hörsaalmöblierung dieses Raumes ist wartungsintensiv, teilweise defekt und gefährlich. Sie soll daher durch normales Klassenraummobiliar ersetzt werden. Ohne diese Maßnahme wäre der Raum als Musikraum nicht nutzbar.</p>											

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Pro- dukt	Produkt Bezeich- nung	Maß- nahmen- nummer	Sach- konto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamt- einzahlungen/- auszahlungen
40.02.013	Schulbetrieb Realschule	96000010	681100	Investitionszuweisung vom Land			300.000					300.000
			783141	Bau Gebäude Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen an Schulen	0,00	0	380.000		0	0	0	380.000
	Im Rahmen der Wohnumfeldverbesserung Berliner Viertel ist beantragt worden, den Schulhof der Realschule umzugestalten. Der maximal zur Verfügung stehende Betrag wurde durch den Zuwendungsgeber gedeckelt.											
40.02.016	Schulbetrieb Gesamt- schule	93500001	782609	Büromöbel und Ausstattungen	0,00	0	3.000		0	0	0	3.000
	An der PUG wird es eine Sozialarbeiterin geben. Diese benötigt einen Arbeitsplatz ( Schreibtisch, Rollcontainer, Bürostuhl). Möbelreserven sind nicht vorhanden											

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmennummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
41.01.010	Allgemeine Weiterbildungsangebote	93500001	782610	EDV- Ausstattungen	3.590,85	5.100	5.100		5.100	5.100	5.100	29.091
Sockelbetrag, der zum Lizenzerwerb für die Software in den EDV-Fachräumen notwendig ist.												
41.01.030	Qualifizierungsmaßnahmen	93500002	681100	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	5.000
		93500002	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0,00	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	5.000
Ansatz zur Ersatzbeschaffung im Rahmen der Auftragsmaßnahmen. Es stehen entsprechende Einnahmen gegenüber.												
41.02.040	Gemeinkosten (Overhead) Musikschule	93500001	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	8.422,51	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	23.423
Es ist ein Sockenbetrag in Höhe von 3.000 € für die Beschaffung von Leihinstrumenten und Klavieren notwendig. Die Refinanzierung erfolgt durch Mieteinnahmen bei den Leihinstrumenten, sowie einem entsprechenden Zuschlag auf die Entgelte für das Unterrichtsfach Klavier.												
41.04.010	Kulturförderung und Vermietung	93500002	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0,00	0	0		0	28.000	0	28.000
Im Jahr 2012 muss für die Aula ein neuer Flügel angeschafft werden. Der alte Flügel wurde notdürftig instand gehalten. Eine komplette Restaurierung ist unwirtschaftlich. Anfragen bei entsprechenden Anbietern führte zum angemeldeten Ansatz.												
41.06.010	Bereichsinterner Overhead	93500001	782609	Büromöbel und Ausstattungen	0,00	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	25.000
Es handelt sich um notwendigen laufenden Investitionsbedarf, insbesondere zur Umsetzung der Anregungen der Betriebsärztin.												

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmennummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
51.01.020	Haus der Jugend	Einrichtungsgegenstände	93500001	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	7.277,74	8.000	2.000	5.000	6.000	5.000	33.278
In 2010 ist Ersatzbeschaffung für kurzfristig auftretenden Bedarf vorgesehen, da die vorhandenen Gegenstände zum Teil überaltert sind und eine Unbrauchbarkeit in 2010 nicht auszuschließen ist. In 2011 sind 4 PCs für das Internetcafé und 1 Gefrierschrank vorgesehen. In 2012 sollen Spielgeräte für den Kinder- und Jugendbereich, sowie verschlissenes Mobiliar beschafft werden.												
51.02.018	Spielplätze	Spielplatzgeräte	93500001	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0,00	0	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000
51.02.018	Spielplätze	Spielplätze	96000001	782202	Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Grünflächen	0,00	0	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000
Notwendiger Investitionsbedarf zur Sanierung und Neuausstattung der städt. Kinderspielplätze gem. Prüfbericht über die Jahreshauptinspektion der Kinderspielplätze, sowie Ratsbeschluss zur Sanierung der Spielplätze aus dem Jahr 2008.												
51.02.030	OGATA in städt. Trägerschaft	Einrichtungsgegenstände	93500001	782208	Maschinen	0,00	0	10.000	0	0	0	10.000
			93500001	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	11.505,63	1.200	2.400	2.400	2.400	2.400	22.306
Im Jahr 2010 muss die mehr als 20 Jahre alte Spülstraße ersetzt werden, da die Reparaturkosten nicht mehr wirtschaftlich sind. Der ermittelte Ansatz beruht auf eine Rückfrage bei der Firma HJK Großküchentechnik. Der Ansatz von 2.400 € ist für die Ersatzbeschaffung eines Gruppenraumes dringend erforderlich.												
51.04.020	Tagesgruppe Krischerstraße	Einrichtungsgegenstände	93500001	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0,00	0	64.000	2.000	2.000	2.000	70.000
Der erhöhte Ansatz in 2010 ist für das Mobiliar der neuen Tagesgruppe im Haus der Chancen vorgesehen.												
51.07.010	Kindertagesstätten in freier Trägerschaft	Umwandlung Kita nach dem KIFÖG	96000004	681100	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	31.500	0	243.900	428.400	137.700	841.500
			96000004	783302	Bau Aufbauten Kindertagesstätten	0,00	35.000	0	271.000	476.000	153.000	935.000
26 der vom Land zugewiesenen U3-Kontingente für das Kindergartenjahr 2009/10 werden in drei Einrichtungen ausgebaut: In der Kita Regenzer Str. wird auf freie Raumbressourcen zurückgegriffen, um eine zusätzliche Gruppenform II c mit 10 U3-Plätzen zu schaffen. Die städt. Kindertagesstätte Sandberg wird um Räumlichkeiten für eine Gruppenform II c mit 10 U3-Plätzen erweitert. Zusätzlich werden die räumlichen Voraussetzungen zur Umwandlung einer bestehenden IIIc Gruppe in den Typ Ic in den Folgejahren geschaffen. Die Kindertagesstätte St. Dionysius wandelt eine bestehende Gruppenform III b in Gruppenform I c um und bietet somit 4-6 Kindern im Alter von 2-3 Jahren einen Kin-dergartenplatz an. Beschluss des JHA u.d. Rates Nr. VII/1739, VII/1771 u. VII/1825												

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmennummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
51.07.020	Kindertagesstätte Oranienburger Straße	93500002	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	6.197,82	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	31.198
	In 2010 ist Ersatzbeschaffung für kurzfristig auftretenden Bedarf vorgesehen, da die vorhandenen Gegenstände zum Teil überaltert sind und eine Unbrauchbarkeit in 2010 nicht auszuschließen ist. Der Gesetzgeber schreibt eine funktionierende KITA vor, die den Sicherheitsstandards entsprechen muss.											
51.07.040	Kindertagesstätte Schwalbenstraße	93500001	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0,00	7.500	5.000		5.000	5.000	5.000	27.500
	In 2010 ist Ersatzbeschaffung für kurzfristig auftretenden Bedarf vorgesehen, da die vorhandenen Gegenstände zum Teil überaltert sind und eine Unbrauchbarkeit in 2010 nicht auszuschließen ist. Der Gesetzgeber schreibt eine funktionierende KITA vor, die den Sicherheitsstandards entsprechen muss.											
51.07.040	Kindertagesstätte Schwalbenstraße	96000001	783302	Bau Aufbauten Kindertagesstätten	0,00	5.000	2.500		2.500	2.500	2.500	15.000
	In 2010 ist Ersatzbeschaffung für kurzfristig auftretenden Bedarf vorgesehen, da die vorhandenen Spielgeräte zum Teil überaltert sind und eine Unbrauchbarkeit in 2010 nicht auszuschließen ist. Der Gesetzgeber schreibt eine funktionierende KITA vor, die den Sicherheitsstandards entsprechen muss.											
51.07.060	Kindertagesstätte Wilhelm-Busch	96000001	782612	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0,00	0	200.000		0	0	0	200.000
	Der JHA und der Rat der Stadt Monheim am Rhein haben am 05.03.09 bzw. 01.04.09 den Bau des Kindergartens Wilhelm-Busch beschlossen. Eröffnungstermin soll der 01.01.2011 sein. Im Jahr 2010 wird die Einrichtung möbliert. Der Planansatz ergibt sich aus der Gesamtanzahl der zu betreuenden Kinder. Die insgesamt 70 Plätze verteilen sich auf 28 U 3 Plätze, die zu 90% vom Land finanziert werden, sodass sich ein städtischer Eigenanteil von 2000,- € pro Platz, sowie 42 "normale" KiTa Plätze a 3.400,- €											
51.09.010	Bereichsint. Overhead 51	93500001	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	2.654,45	3.000	5.000		5.000	5.000	5.000	25.654
	Ansatz für die Beschaffung von kurzfristig auftretenden Bedarf, insbesondere auf Anregung der Betriebsärztin.											

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmennummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
60.04.010	Verkehrsflächen	Erneuerung Hofstraße	681800	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	300.000	0	0	300.000
		96000004			0,00	0	0	0	10.000	0	0	10.000
		96000004		technische Anlagen	0,00	0	0	0	400.000	0	0	400.000
		96000004		Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Die Hofstraße befindet sich zum Teil in einem äußerst schlechten Zustand und ist in Teilbereichen noch nicht vollständig ausgebaut. Die Maßnahme kann nach KAG abgerechnet werden.											
60.04.010	Verkehrsflächen	Ausbau Gewerbegebiet 35/36 M	782346	Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	0,00	0	25.000	0	0	0	0	25.000
	Die Gehweganlage soll in Zusammenhang mit der Erstellung der Stellplatzanlage der Fa. apt in südliche Richtung weitergeführt werden .											
60.04.010	Verkehrsflächen	Fuß- und Radweg Heerweg bis Heide	681100	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	0	0	92.100	0	0	92.100
		96000007			0,00	0	0	0	123.700	0	0	123.700
		96000007		Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Die Herstellung des Fuß- und Radweges wurde am 19.03.1996 vom Rat beschlossen. Eine Bezuschussung mit 75% nach dem Radwegeprogramm ist möglich. Nach Gesprächen mit der Bezirksregierung kann mit einer Förderung nicht vor 2011 gerechnet werden.											
60.04.010	Verkehrsflächen	Schulwegsicherung	783146	Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	5.652,85	10.000	0	0	0	0	0	15.653
	Die Mittel werden aus dem Ergebnisplan finanziert, da es sich nicht um eine investive Maßnahme handelt.											
60.04.010	Verkehrsflächen	Ausbau Gewerbegebiet Am Wald	681800	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	427.000	0	0	427.000
		96000012			0,00	0	0	0	570.000	0	0	570.000
		96000012		Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Die Gehwege beidseitig der Straße "Am Wald" zwischen Kieswerk und Zufahrt Aldi befinden sich noch in einem unbefestigten Zustand und sind zum Teil durch die schlechte Oberfläche eine Beeinträchtigung für Fußgänger, sodass der Ausbau der Gehwege ausgeführt werden sollte. Anliegerbeiträge nach KAG werden erhoben. Darüber hinaus bedarf es auch einer Grunderneuerung der Fahrbahn.											

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt-Bezeichnung	Maßnahmennummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
60.04.010	Verkehrsflächen	Radweg von Klappertorstr. bis Kielsgraben	681100	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	280.000		0	0	0	280.000
			96000014	Bau Straßennetz, Wege, Plätze	0,00	0	395.000		0	0	0	395.000
				Verkehrseinrichtungen								
	<p>Der Radweg zw. Klappertorstraße und Deichstraße soll ausgebaut werden. Der bereits bestehende Weg wurde im Rahmen einer Erschließungsmaßnahme durch den Erschließungsträger mit einer Breite von 2 m erstellt. Der schmale Weg führt immer wieder zu Konflikten zwischen Fußgängern und Radfahrern. Zusätzlich soll eine durch ihre Lage in der Uferböschung aufwändig herzustellende Rampe zum Schifflanger Baumberg erstellt werden. Diese Rampe ist auch notwendig, damit die in einer späteren Fördermaßnahme zu beantragende Weiterführung des seit langem geforderten Radweges bis zum Campingplatz (aufgeständerte Konstruktion in der Uferböschung) fortgesetzt werden könnte.</p> <p>Bei der Bezirksregierung liegt bereits ein Einplanungsantrag der Stadt Monheim am Rhein für den Bau eines Radweges zwischen dem Parkplatz Kielsgraben und der Klappertorstr. vor, für den bereits ein Förderrahmen eingeplant wurde. Durch den zwischenzeitlich bereits erfolgten Teilausbau des Radweges (s.o.) würde dieser Förderrahmen nicht ausgeschöpft. Mit der Bez.-Reg. konnte daher folgende Absprache getroffen werden:</p> <p><b>1.)</b> Der durch den Einplanungsantrag bereitgestellte Förderrahmen bei der Bezirksregierung beträgt rd. 293.000,- € (ursprünglich beantragter Radweg, Länge ca. 1.200 m). <b>2.)</b> Der aktuelle Förderantrag würde durch den Entfall eines rd. 800 m langen, zwischenzeitlich mit Fremdmitteln erstellten Teilstückes deutlich niedriger ausfallen, so dass der bereitgestellte Förderrahmen nicht erreicht würde. <b>3.)</b> Die Bezirksregierung schlägt daher vor, in den zeitnah zu erstellenden Förderantrag für den nunmehr verkürzten Radweg (nur noch 600 m anstelle der eingeplanten 1.200 m) auch die behindertengerechte Rampe zum Anleger Baumberg mit zu beantragen und stellt dafür eine Förderung in Aussicht. Radweg Deichstraße bis Klappertorstraße 185.000,00 €; Bau der Rampe bis Anleger 210.000,00 €; Förderung 75% = 280.000 €; städt. Eigenanteil = 115.000 €</p>											

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmenummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
60.04.010	Verkehrsfläche	96000020	681100	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	270.000	0	0	0	0	270.000
	Buswendschleife mona-mare	96000020	782202	Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Grünflächen	0,00	0	12.000	0	0	0	0	12.000
		96000020	782602	technische Anlagen	0,00	0	15.000	0	0	0	0	15.000
		96000020	783146	Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	0,00	0	400.000	0	0	0	0	400.000
	<p>Durch die Anlegung einer Endhaltestelle am mona-mare in Verbindung mit einer Buswendschleife als Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Oranienburger Str./Kurt-Schumacher-Str./Richard-Wagner-Str. können erhebliche Vorteile für die Fahrgäste und den Omnibusbetrieb erwirkt werden, zumal nur noch eine Haltestelle gegenüber den jetzt vorhandenen drei erforderlich wird. Mit der Maßnahme soll bewirkt werden, dass das derzeitige Wenden der Omnibusse im Einmündungsbereich der Erich-Klausener-Str. und die Stichfahrt in die Oranienburger Straße entfällt und die Haltestelle Chopinstraße aufgegeben werden kann, so dass hierdurch erhebliche Fahrzeiten eingespart werden können. Ein Antrag auf Bezuschussung der Maßnahme aus Fördermitteln für den Haltestellenausbau ist gestellt. Die Maßnahme wurde in das Förderprogramm für Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Gemeinden nach GVFG aufgenommen und im Juli 2009 zur Finanzierung in 2010 eingeplant.</p>											
60.04.010	Verkehrsflächen	96000021	782346	Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	2.018,19	0	0	0	75.000	0	0	77.018
	Kreisverkehr Knipprather Busch Erstattung Landesbetrieb	<p>Im Rahmen der Erschließung des Gewerbegebietes wurde die Herstellung der Decke bis zum Abschluss der Hochbautätigkeiten verschoben. Dieser Zustand wird voraussichtlich mit Ansiedlung des Möbelhauses POCO im Jahr 2010 erreicht. Die Aufbringung der Decke stellt damit erst die Beendigung der Maßnahme dar. Die Haushaltsreste wurden seinerzeit abgesetzt.</p>										
60.04.010	Verkehrsflächen	96000026	782346	Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	16.469,45	0	70.000	0	0	0	0	86.469
	Erschließung 29 B Hauptstr./Monheimer Straße	<p>Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen, jedoch aufgrund der festgestellten Mängel noch nicht schlussgerechnet. Die Mittel werden für absehbare Bau- und Ing.-Leistungen benötigt, für die eine vertragliche Bindung besteht. Die Haushaltsreste der Maßnahme wurden seinerseits abgesetzt.</p>										
60.04.010	Verkehrsflächen	96000031	782346	Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Deckernerneuerung Baumberger Chaussee	<p>Die Maßnahme ist nicht investiv und deshalb im Ergebnisplan aufzuführen.</p>										
60.04.010	Verkehrsflächen	96000031	783146	Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	189.034,20	0	0	0	0	0	0	189.034

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmenummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
60.04.010	Verkehrsflächen	Neugestaltung Brandenburger Allee	681100	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	1.090.000	360.000	0	0	0	0	1.450.000
		96000041	782346	Straßennetz, Wege, Plätze	2.127,19	0	0	0	0	0	0	2.127
		96000041	782602	Verkehrseinrichtungen technische Anlagen	3.038,22	0	0	0	0	0	0	3.038
		96000041	783146	Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	374,68	1.825.000	0	0	0	0	0	1.825.375
		96000041	785146	Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	0,00	0	450.000	0	0	0	0	450.000
		Die Gesamtmaßnahme wird z.Z. umgesetzt. Im Jahr 2009 wurden bereits ca. 75 % der Umgestaltung der Brandenburger Allee baulich umgesetzt. In 2010 soll der 2. Bauabschnitt beendet und der 3. Bauabschnitt "Nord-Süd-Grünzug" begonnen werden. Die Maßnahme wird im Rahmen der Wohnfeldverbesserung Berliner Viertel öffentlich gefördert. Hierfür ist bereits ein Großteil der Fördergelder abgerufen worden. Es bestehen vertragliche Bindungen mit ausführenden Firmen. Gelder aus 2009 müssen daher nach 2010 übertragen werden.										
60.04.010	Verkehrsflächen	Erneuerung Straße am Sportplatz v. Monheimer Str. bis Birkenweg	681800	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	357.500	0	357.500
		96000062	782602	technische Anlagen	0,00	0	0	0	0	42.500	0	42.500
		96000062	783146	Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	0,00	0	0	0	0	607.500	0	607.500
		Bei der Bewertung des Zustandes der Straße wurde festgestellt, dass diese sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand befinden und von daher grundhaft erneuert werden müssen. Es können bei den Anliegern Straßenbaubeiträge im Rahmen der Anwendung des KAG erhoben werden.										
60.04.010	Verkehrsflächen	Erneuerung Am Hang v. Am Steg bis Jahnstraße	681800	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	68.750	0	68.750
		96000063	782602	technische Anlagen	0,00	0	0	0	0	7.500	0	7.500
		96000063	783146	Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	0,00	0	0	0	0	117.500	0	117.500
		Bei der Bewertung des Zustandes der Straße wurde festgestellt, dass diese sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand befinden und von daher grundhaft erneuert werden müssen. Es können bei den Anliegern Straßenbaubeiträge im Rahmen der Anwendung des KAG erhoben werden.										
60.04.010	Verkehrsflächen	Erneuerung Brückenschleeweg v. Bleer Straße bis Ackerweg	782602	technische Anlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	20.000
		96000068	783146	Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	0	205.000
		Bei der Bewertung des Zustandes der Straße wurde festgestellt, dass diese sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand befinden und von daher grundhaft erneuert werden müssen. Es können bei den Anliegern Straßenbaubeiträge im Rahmen der Anwendung des KAG erhoben werden.										

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmenummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
60.04.010	Verkehrsflächen	Erneuerung Wirtschaftsweg Im Pflingster Feld	783146	Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	0,00	0	0	0	105.000	0	0	105.000
Bei der Bewertung des Zustandes der Straße wurde festgestellt, dass diese sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand befinden und von daher grundhaft erneuert werden müssen. Es können bei den Anliegern Straßenbaubeiträge im Rahmen der Anwendung des KAG erhoben werden.												
60.04.010	Verkehrsflächen	Erneuerung Wirtschaftsweg Holzweg Richtung Hellerhof	783146	Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	0,00	0	0	0	33.000	0	0	33.000
Bei der Bewertung des Zustandes der Straße wurde festgestellt, dass diese sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand befinden und von daher grundhaft erneuert werden müssen. Es können bei den Anliegern Straßenbaubeiträge im Rahmen der Anwendung des KAG erhoben werden.												
60.04.010	Verkehrsflächen	Umgestaltung Rathausplatz	681100 681100 782602 783146	Investitionszuweisung vom Land technische Anlagen Bau Straßennetz, Wege, Plätze Verkehrseinrichtungen	0,00 0,00 0,00	0 0 0	0 0 80.000	0 VE VE	664.000 15.000 875.000	0 0 0	0 0 0	664.000 15.000 955.000
Der Bereich der hinteren Bahnsteige als Taxistand und Bushaltestellen sollen entfallen und einer attraktiveren Nutzung wie Außengastronomie, Verweilmöglichkeiten usw. unterzogen werden. Die gesamte umzugestaltete Fläche beträgt ca. 2.800 qm. Um zur geplanten Eröffnung des Fachmarkcenters im Jahre 2011 die Umbaumaßnahmen vornehmen zu können, ist die Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung erforderlich. Das Jahr 2010 muss intensiv zur Vorbereitung genutzt werden, bis hin zur möglichen Ausschreibung der Maßnahme.												
60.04.020	Grünflächen	Erstellung Baumkataster	93500001 782602	technische Anlagen	0,00	12.000	5.000	0	0	0	0	17.000
Zur Erstellung eines Baumkatasters ist zunächst die Anschaffung geeigneter Soft- und Hardware erforderlich. Für den Erhalt der Versicherung und Abwendung von Schadenersatzansprüchen durch von Bäumen verursachten Schäden ist der Nachweis der regelmäßigen Baumzustanduntersuchung unabdingbar.												
60.04.020	Grünflächen	Landschaftspark Rheinbogen	95000001 95000001	Investitionszuweisungen vom Land Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Grünflächen	0,00 0,00	340.000 450.000	0 0	0	0	340.000 450.000	340.000 450.000	1.020.000 1.350.000
Kosten für die Herstellung von Wegen, Flächen, Spielgeräten und Aufbauten.												

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmenummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
60.05.010	Abwasser technische Anlagen	Kanalauswechslung Moosweg	96000002	783145	Bau Entwässerung und Abwasserbeseitigung	0,00	0	0	0	0	0	315.000
Die Kanalisation im Moosweg ist in 2.Priorität überlastet.Der Durchmesser muss von 600mm auf 1000mm vergrößert werden.Hierdurch kann es bei Starkregen zu Rückstau bis in den Bereich Heideweg / Hermann-Löhns-Straße kommen.												
60.05.010	Abwasser technische Anlagen	Kanalauswechslung Hauptstraße	96000004	783145	Bau Entwässerung und Abwasserbeseitigung	0,00	0	0	0	0	0	360.000
Die Kanalisation in der Hauptstraße ist zwischen Hausnummer 20 und Schwanenstraße gemäß Generalentwässerungsplan in 2.Priorität überlastet. Der Durchmesser soll von 300 mm auf 500 mm vergrößert werden. Das Bauvorhaben soll erst im Zuge der Umgestaltung der Hauptstraße realisiert werden.												
60.05.010	Abwasser technische Anlagen	Kanal Verbindungsstraße Heide-A.Nobel Straße	96000005	783145	Bau Entwässerung und Abwasserbeseitigung	0,00	0	0	135.000	0	0	135.000
Wegen der geplanten Straßenbaumaßnahme "Verbindungsstraße Heide von Lichtenberger Straße bis Alfred-Nobel-Straße" und als Vorflut für das Bebauungsplangebiet 106M ist die Errichtung einer Kanalisation erforderlich.												
60.05.010	Abwasser technische Anlagen	Kanal Weidental	96000008	782345	Entwässerung- und Abwasserbeseitigung	0,00	0	0	0	0	0	0
Verlängerung der Schmutzwasserdruckleitung zur Baumberger Chaussee.												
60.05.010	Abwasser technische Anlagen	Erneuerung Kanal Hofstraße/Bleer Straße	96000012	782345	Entwässerung- und Abwasserbeseitigung	2.084,43	0	0	485.000	0	0	487.084
In Kombination mit der Straßenerneuerungsmaßnahme soll der Kanal in der Hofstraße erneuert werden. Der Kanal ist in 3. Priorität hydraulisch überlastet und in einem baulich schlechten Zustand.												
60.05.010	Abwasser technische Anlagen	Erneuerung Heerweg v. Nr.94 bis Elbinger Straße	96000013	783145	Bau Entwässerung und Abwasserbeseitigung		0	0		242.000		242.000
Die Kanalisation in diesem Bereich ist gem. Generalentwässerungsplan in 2.Priorität überlastet und muss von DN 400 auf DN 700 vergrößert werden.												

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmenummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
60.05.010	Abwasser technische Anlagen	Kanalauswechslung Neustr.v.Nr.19 - Heidenstraße	783145	Bau Entwässerung und Abwasserbeseitigung			0				266.200	266.200
Die vorhandene Kanalisation DN 250 ist gemäß Generalentwässerungsplan in 2. Priorität überlastet und durch einen Kanal DN 400 zu ersetzen.												
60.05.010	Abwasser technische Anlagen	Kanalauswechslung Alte Schulstraße von Krankenhaus bis Krischerstraße	783145	Bau Entwässerung und Abwasserbeseitigung	0,00	0	0		0	0	350.000	350.000
Der Mischwasserkanal in der Alten Schulstraße von der Krankenhauszufahrt bis in die Kreuzung Krischerstraße ist massiv überlastet. Dieser trägt 2. Priorität nach dem Generalentwässerungsplan. Der Kanal wird von DN 300 auf DN 500 bzw. von DN 350 auf DN 1000 ausgewechselt.												
60.05.010	Abwasser technische Anlagen	Kanalauswechslung Schumannstraße von Schubertstraße bis Haydenstraße	783145	Bau Entwässerung und Abwasserbeseitigung	0,00	0	0		0	0	140.000	140.000
Die Kanalisation in der Schumannstraße ist von der Schubertstraße bis zur Haydnstraße in 2. Priorität überlastet. Hierdurch kann es bei Starkregenereignissen zu Überflutungen kommen. Die vorhandene Kanalisation DN 300 soll durch Kanalrohre DN 500 ersetzt werden.												
60.05.010	Abwasser technische Anlagen	Erneuerung Kanal am Sportplatz	783145	Bau Entwässerung und Abwasserbeseitigung	0,00	0	0		0	470.000	0	470.000
Die Kanalisation in der Straße Am Sportplatz ist in 2. und 3. Priorität überlastet. Hierdurch kann es bei Starkregenereignissen zu Überflutungen kommen. Die vorhandene Kanalisation DN 300 soll durch Kanalrohre DN 500 und DN 600 ersetzt werden.												
60.05.010	Abwasser technische Anlagen	Kanalauswechslung Haydnstr. von Schumannstraße bis Opladener Straße	783145	Bau Entwässerung und Abwasserbeseitigung	0,00	0	0		395.000	0	0	395.000
Die Kanalisation in der Haydnstraße ist von der Schumannstraße bis zur Opladener Straße in 2. Priorität überlastet. Hierdurch kann es bei Starkregenereignissen zu Überflutungen kommen. Für die vorhandene Kanalisation DN 500 soll ein Entlastungskanal DN 600 erstellt werden.												

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Pro- dukt	Produkt Bezeich- nung	Maß- nahmen- nummer	Sach- konto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamt- einzahlungen/- auszahlungen
60.05.010	Abwasser technische Anlagen	96000036	783145	Bau Entwässerung und Abwasserbeseitigung	0,00	0	0	0	0	166.000	0	166.000
	Die Kanalisation in der Straße Am Hang ist in 3. Priorität überlastet. Hierdurch kann es bei Starkregenereignissen zu Überflutungen kommen. Die vorhandene Kanalisation DN 700 soll durch Kanalrohre DN 800 ersetzt werden. Wegen dem geplanten Straßenneubau soll die Kanalbaumaßnahme vorgezogen werden.											
60.05.010	Abwasser technische Anlagen	99999999	681800	Beiträge und ähnliche Entgelte	5.403,85	0	40.000	0	0	0	0	50.808
	Die Stadt hat der SEG im Zusammenhang mit der Erschließung des Rheinparks Kanalanschlüsse gestundet. Der Ansatz entspricht den Beiträgen für im Wirtschaftsplan der SEG aufgeführten Grundstücksverkäufen.											
60.05.020	Deich- und Hochwasser- schutz- anlagen	96000001	681100	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	0	0	0	1.910.000	0	1.910.000
		96000001	783147	Bau Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0	120.000	0	0	2.200.000	0	2.320.000
	Kosten für Planung, Bau und Entschädigung im Rahmen der Vervollständigung des Hochwasserschutzes durch die Hochwasserschutzwand Rheinuferstraße. Die Maßnahme wird vom Land mit 90 % der förderungsfähigen Kosten gefördert.											
60.06.010	Bestellungen und Friedhöfe	94000001	782200	Ausz. für den Erwerb von unbebauten Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0	0	0
		94000001	782202	Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Grünflächen	45.177,61	40.000	100.000	0	25.000	25.000	0	235.178
		94000001	782209	Aufbauten / Betriebsvorr. sonst. unbebaute Grundstücke	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	Für 2010 ist die 3. Ausbaustufe des Kolumbariums vorgesehen.											
60.09.010	Bereichs interner Overhead 60	93500001	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0,00	5.000	500	500	500	500	500	7.000
	Für die Büroausstattung des Bereichsleiters und für die Mitarbeiter des Bereichs 60 werden in 2010 lediglich Kleinmöbel (Sideboards, Bürostühle) angeschafft, die die GWG-Grenze nicht überschreiten (Preise lt. Katalog- und Internetrecherche).											

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmennummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
71.01.020	Gebäudereinigung	93500001	782605	Maschinen	10.998,40	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	85.998
Ersatzbeschaffung für defekte Reinigungsmaschinen ist unabweisbar erforderlich.												
71.02.010	Neubau und Gebäudeunterhaltung	94000005	681100	Investitionszuweisung vom Land	0,00	720.000	720.000		0	0	0	1.440.000
		94000005	782202	Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Grünflächen	0,00	0	300.000		0	0	0	300.000
		94000005	782342	Gebäude/Aufbauten/Betriebsvorrichtungen bei Bürogebäuden	296.509,28	0	0		0	0	0	296.509
		94000005	782609	Büromöbel und Ausstattungen	0,00	0	100.000		0	0	0	100.000
		94000005	783141	Bau Gebäude Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen an Schulen	0,00	1.200.000	0		0	0	0	1.200.000
		94000005	785141	Bau Gebäude Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen an Schulen	0,00	0	430.000		0	0	0	430.000
Zur Inbetriebnahme des Neubaus "Haus der Chancen" im Okt. 2010 sind die übergeordneten Allgemeinbereiche (Saal EG, Empfang, Küche) zu möblieren. Die in Höhe von 50.000 € geschätzten Umzugskosten wurden im Ergebnishaushalt geplant. Es handelt sich insgesamt um die Fortführung einer laufenden Maßnahme. Die Maßnahme ist unabweisbar.												
71.02.010	Neubau und Gebäudeunterhaltung	94000020	681100	Investitionszuweisung vom Land	0,00	0	200.000		0	0	0	200.000
		94000020	785149	Sonstige Bauten	0,00	0	400.000		0	0	0	400.000
Das Gebäude Neustraße 2-4 soll zu einem Sprachförderzentrum ausgebaut werden. Das Land NRW hat an der Durchführung des Projektes großes Interesse und wird sowohl über den Friedrich-Bödecker-Kreis, als auch über anderweitige Fördertöpfe Mittel bereitstellen. Ein Bezug der Räume durch die Geschäftsstelle des Friedrich-Bödecker-Kreises, mit positiven Auswirkung auf den laufenden Unterhaltungsaufwand, wird derzeit geprüft. Die Planung des Projektes wird in einer der nächsten Fachausschuss-Sitzungen vorgestellt. Der Stadtanteil soll durch die Gewinnung von Sponsoren weiter gesenkt werden.												
71.02.010	Neubau und Gebäudeunterhaltung	95000003	681100	Investitionszuweisung vom Land	62.774,40	0	0		0	0	0	125.549
		95000003	782341	Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen. bei Schulen	0,00	0	0		100.000	0	0	100.000
		95000003	782609	Büromöbel und Ausstattungen	0,00	50.000	0		0	0	0	50.000
Der Ausbau des Dachgeschosses im alten Rathaus wird weiter verschoben, da der endgültige Bedarf noch nicht abschließend zu ermitteln ist. Auf jeden Fall wird noch die Entwicklung in Sachen ARGE abgewartet.												

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmenummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
71.02.010	Neubau und Gebäudeunterhaltung	Hauptschule - Verwaltung Montage v. Außenrollos	95000023	783141	Bau Gebäude Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen an Schulen	0,00	0	10.000	0	0	0	10.000
Die Erfahrung zeigt, dass die Außenrollos Einbrüchen vorbeugt und somit Folgekosten durch Einbruch und Vandalismus reduziert werden.												
71.02.010	Neubau und Gebäudeunterhaltung	H.-Gmeiner-Schule - Lichtanlage für die Aula	95000024	783141	Bau Gebäude Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen an Schulen	0,00	0	1.000	0	0	0	1.000
Die Lichtanlage der Aula soll erneuert / erweitert werden. Die Schule trägt durch Sponsoring einen Teilbeitrag bei. Die Stadt braucht somit nur einen Anteil zu finanzieren. Die bestehende Bühne wird aufgewertet.												
71.02.010	Neubau und Gebäudeunterhaltung	OHG Erneuerung der Podestanlage	95000025	783141	Bau Gebäude Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen an Schulen	0,00	0	0	10.000	100.000	0	110.000
Die Podeste für die Bestuhlung sind marode und werden in den kommenden Jahren, bedingt auch durch den Auf- und Abbau, weiter verschleifen. Planungskosten für ein Gesamtkonzept 2011, Umsetzung evtl. ab 2012.												
71.02.010	Neubau und Gebäudeunterhaltung	Umgestaltung Vorplatz Atomic Cafe	95000036	785141	Bau Gebäude Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen an Schulen	0,00	0	0	30.000	0	0	30.000
Die Einbindung des Vorplatzes zum Atomic Cafe ist eine Ergänzung für das Ganztagsangebot des OHG.												
71.02.010	Neubau und Gebäudeunterhaltung	W.-v.-Kniprode-Schule Wegweisetafel	95000028	783141	Bau Gebäude Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen an Schulen	0,00	0	1.000	0	0	0	1.000
Die Eingangssituation / Adressbildung an der Schule ist nicht klar erkennbar.												
71.02.010	Neubau und Gebäudeunterhaltung	W.-v.-Kniprode-Schule Erstellung einer Fallschutzfläche	95000029	783141	Bau Gebäude Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen an Schulen	0,00	0	13.000	0	0	0	13.000
Die Maßnahme wird in enger Abstimmung zwischen den Bereichen 60 und 71 begleitet. Das Spielgerät ist eine Spende des Fördervereins der Schule. Der erforderliche Fallschutz wurde durch die Stadt in Aussicht gestellt.												
71.02.010	Neubau und Gebäudeunterhaltung	W.-v.-Kniprode-Schule Aufstellung einer Fertiggarage	95000030	783141	Bau Gebäude Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen an Schulen	0,00	0	9.000	0	0	0	9.000

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmenummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
	<p>Der Bauwagen für die Aufbewahrung der Außenspieleräte und der schuleigenen Fahrräder (Fahradunterricht und -prüfungen) ist in einem desolaten, abgängigen Zustand und muss erneuert werden. Schuleigentum kann nicht ausreichend gesichert werden. Versicherungsschutz ist nicht gegeben. Die Maßnahme ist unabweisbar.</p>											
71.02.010	Neubau und Gebäudeunterhaltung	95000032	782606	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0,00	0	20.000		0	0	0	20.000
	<p>Notwendige Anschaffung von Prüfgeräten, da die Eigenprüfung wirtschaftlicher sein wird, als eine Fremdvergabe. Folgende Prüffelder sind zu besetzen: Feuchtigkeitsprüfungen, Wärmeleckprüfungen, sonst. Prüfungen zur Ortung von Schadstellen sowie zur energetischen Optimierung von Gebäuden.</p>											
71.02.010	Neubau und Gebäudeunterhaltung	95000033	785141	Bau Gebäude Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen an Schulen	0,00	0	175.000		0	0	0	175.000
	<p>Infolge der Reduzierung der Außenspielflächen "KiTa Oranienburger Straße", durch den Flächenbedarf "Haus der Chancen" sowie durch den Bau einer neuen Kita auf dem Areal muss die Außenspielfläche vollständig neu konzipiert und gestaltet werden. Die Maßnahme ist unabweisbar, da ansonsten kaum noch ein pädagogisches Spielen im Freien möglich sein wird.</p>											
71.03.010	Liegenschaften	93200001	782200	Ausz. für den Erwerb von unbebauten Grundstücken	0,00	490.000	250.000		250.000	250.000	250.000	1.490.000
	<p>Der Auszahlungsansatz dient dem Erwerb von Grundstücken im gemeinschaftlichem Interesse. Die Einzahlungen werden vor allem aus den Grundstücksgeschäften am Knipprather Busch und Rathausplatz/Körnerstraße resultieren.</p>											
			685000	Einzahlung aus der Veräußerung von unbebauten Grundstücken			3.600.000		700.000	1.000.000	610.000	5.910.000

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Produkt	Produkt Bezeichnung	Maßnahmenummer	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
90.03.010	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	-	681100	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	2.200.000	2.110.000		2.000.000	2.000.000	0	8.310.000
	<p>Das Land stellt den Kommunen über das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) Mittel zur Förderung investiver Maßnahmen zur Verfügung. Gemäß § 16 Abs. 2 entfällt auf die sogenannte <b>Allgemeine Investitionszuschale</b> ein Anteil von rd. 450 Mio. € Diese werden zu sieben Zehntel nach der Einwohnerzahl und zu drei Zehntel nach der Gebietsfläche verteilt. Auf die Stadt Monheim am Rhein entfallen im Jahr 2010 rd. <b>750.000 €</b></p> <p>Zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich sowie kommunaler Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung wird den Kommunen insgesamt ein Betrag von 600 Mio. € zur Verfügung gestellt. Die Mittel können für den Bau, die Modernisierung und Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Mittel bei der Durchführung von investiven Maßnahmen in kommunalen Kindertageseinrichtungen einzusetzen. Die Stadt Monheim am Rhein hat sich bei der Umsetzung des PPP-Projektes verpflichtet, die <b>Schulzuschale</b> zur Minderung der PPP-Aufwendungen einzusetzen. Die Verteilung der Mittel erfolgt auf der Basis der Schülerzahl für die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen. Die Stadt Monheim am Rhein erhält im Jahr 2010 eine Summe von rd. <b>1.250.000 €</b></p> <p>Zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Sportbereich wird den Kommunen insgesamt ein Betrag von 50 Mio. € zur Verfügung gestellt. Die Mittel sind für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, die Sanierung, Modernisierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Sportstätten einzusetzen. Die Verteilung der Mittel erfolgt nach der Einwohnerzahl, wobei zu berücksichtigen ist, dass jeder Gemeinde ein Mindestbetrag von 40.000 € gewährt wird. Die Stadt Monheim am Rhein erhält im Jahr 2010 rd. <b>110.000 €</b> als <b>Sportzuschale</b>. Da im Rahmen des PPP-Projektes auch Sporthallen im großen Umfang saniert wurden, werden auch diese Mittel zur Reduzierung der PPP-Aufwendungen eingesetzt.</p> <p>Insgesamt fließen der Stadt Monheim am Rhein im Jahr 2010 investive Zuweisungen des Landes von 2,11 Mio. € zu.</p>											
90.06.010	Kreditwirtschaft	-	791100	Tilgung von Krediten vom Land	8.451,08	8.600	8.800		8.700	8.700	8.700	51.951
	Die in den 60 er Jahren aufgenommenen Landeskredite sind mit einer sehr niedrigen Annuität versehen. Die Planwerte entsprechen der vertraglichen Vereinbarung.											
90.06.010	Kreditwirtschaft	-	791400	Tilgung von Krediten vom sonst. öffentlichen Bereich	1.525.203,97	1.450.000	0		0	0	0	2.975.204
90.06.010	Kreditwirtschaft	-	791700	Tilgung von Krediten von privaten Unternehmen	114.311,59	0	1.800.000		1.800.000	1.900.000	2.000.000	7.614.312
	Der Planwert entspricht der vertraglichen Verpflichtung für derzeit 17 Investitionskredite.											
90.06.010	Kreditwirtschaft	-	791702	Tilgung Darlehn kreditähnliche Geschäfte	0,00	1.150.000	1.200.000		1.200.000	1.200.000	1.200.000	5.950.000

## Investive Maßnahmen des Haushaltsplans 2010 - Teilfinanzplan B

Pro- dukt	Produkt Bezeich- nung	Maß- nahmenbezeichnung	Maß- nahmenn ummer	Sach- konto	Bezeichnung Sachkonto	2008	2009	2010	VE	2011	2012	2013	Gesamt- einzahlungen/- auszahlungen
--------------	-----------------------------	---------------------------	--------------------------	----------------	-----------------------	------	------	------	----	------	------	------	---

Der Planwert entspricht der Verpflichtung aus dem PPP Vertrag mit der Firma Kirchner.

Einzahlungen gesamt	<b>7.936.000</b>	5.011.000	6.160.650	1.143.700
Auszahlungen gesamt	<b>7.911.000</b>	7.816.500	9.017.900	6.104.400
Kreditbedarf	<b>-25.000</b>	<b>2.805.500</b>	<b>2.857.250</b>	<b>4.960.700</b>